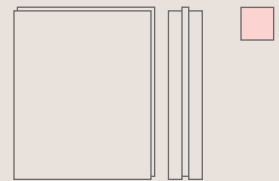


MultiGips

Technisches Merkblatt

Massive Gips-Wandbauplatte D100-R48

DIN EN 12859 – Bleifreier Strahlenschutz



STRAHLENSCHUTZ

WESENTLICHE MERKMALE

Baustoff Werkmäßig aus Calciumsulfat und Wasser hergestellter Wandbildner mit glatten Sichtflächen zur Herstellung bleifreier nichttragender innerer Strahlenschutz-Trennwände, freistehender Strahlenschutz-Vorsatzschalen und -Versorgungsschächte für Röntgenräume zur Diagnostik sowie für Röntgenräume zur Strahlentherapie geringerer Leistung.

MultiGips D100-R48 enthalten Baryt (Bariumsulfat, BaSO_4) als bestimmenden Werkstoff für die Eignung als Strahlenschutzplatte. MultiGips D100-R48 sind Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 mit der zusätzlichen Eigenschaft „Strahlenschutz“. Für die überwiegende Anzahl von Dentalgeräten und alle Mammografiegeräte sind Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 bereits ohne die zusätzliche Eigenschaft „Strahlenschutz“ ausreichend.

MultiGips D100-R48 können im System mit dem Strahlenschutz-Füllgips MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips sowie mit Gipsklebern für Gips-Wandbauplatten wie alle anderen Gips-Wandbauplatten-Arten ausgeführt werden. Sie bieten deshalb auch weitestgehend identische Schall- und Brandschutzeigenschaften.

HINWEIS: Nicht zur Herstellung von Decken geeignet.

Eigenschaften Mineralisch (Calciumsulfat-Halbhydrat mit 20 % Bariumsulfat-Anteil)
Hohe Maßhaltigkeit
Nut- und Federverbindung für formschlüssigen Wandaufbau
Nahezu trockene Verarbeitung mit konventionellem Gipskleber nach DIN EN 12860
Ebene, glatte Sichtflächen für die zügige Endbehandlung; kein Strahlenschutz-
Putz erforderlich

Leistungen als Bauteil Nichttragende innere Trennwände in massiver Trockenbauweise
Ohne zusätzliche Ständerwerk-Unterkonstruktion
Gleiche Materialeigenschaften im Querschnitt und in der Fläche
Geringe flächenbezogene Masse für günstige Bemessung von Decken

Hoher Brandschutz: F 180-A ohne Sonderkonstruktion
Widerstandsfähig gegenüber mechanischen Belastungen, wartungsfreundlich
Nutzungsdauer > 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 342.511)

**Besondere Leistungen als
Trennwand im Strahlenschutz**

Massiver Strahlenschutz-Baustoff ohne zusätzliche Bleifolienkaschierung
Einfachste Verarbeitung für höchste Ausführungssicherheit (kein Ständerwerk,
keine Beplankung)
Zeitgemäßer Schallschutz durch Entkopplung von tragenden Bauteilen
Umweltschonender Rückbau, da ohne Bleigehalt
Besonders wirtschaftlich im Vergleich zu Pb-basierten Konstruktionen

TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsmerkmal	Baustoff
Regelwerk	DIN EN 12859
Dicke/Dicke Bauteil (mm)	100
Länge x Höhe (mm)	400 x 500
Plattenbedarf (Stück/m²)	5
Farbe	Rötlich
Rohdichteklasse	D (dense) hohe Rohdichte
Rohdichte (kg/m³)	ca. 1.400
Stückgewicht (kg)	ca. 28
Flächenbezogene Masse (kg/m²) Bauteil, inkl. Komponenten	ca. 142
Festigkeitsklasse	Typ R
Biegefestigkeit (kN) Mindestwert mittlere Bruchlast	9,4
Feuchtegehalt (Masse-%) zum Zeitpunkt der Auslieferung	≤ 8
pH-Wert	7 – 9 (normal)
Wasseraufnahmeklasse	H3
Wasseraufnahme	Keine Anforderung
Brandverhalten DIN 4102; Euroklasse	A1, kein Beitrag zum Brand
Wärmedurchlasswiderstand R	0,19
Wärmeleitfähigkeit λ_{23-50} (W/mK)	0,51
Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ)	5 – 10
Lagerung	Trocken auf Europaletten

BAUPHYSIKALISCHE DATEN

Leistungsmerkmal	Bauteil
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102; EN 13501-2	F180-AB ¹⁾
Bewertetes Schalldämm-Maß Rw (dB) EN ISO 717-1	48 ²⁾

1) Mit MultiGips AkustikPro 120-3/120-3 sk bzw. MultiGips AkustikBit 1000

2) Mit MultiGips AkustikBit 1000; ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

LIEFERFORM

Leistungsmerkmal	Baustoff
Material-Nummer	781
Format (mm)	400 x 500 x 100
Gewicht (kg/St.) (kg/Pal.), ca.	28 kg/St. 672 kg/Pal.
VE/Palette (St.) (Pak.)	24 St. 2 Pak.
Fläche (m²/Pal)	4,80

DOKUMENTATION

DE multigips.de

EU ce.multigips.de

EPD ibu-epd.com

UMWELTBEZOGENE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff, Bauteil
Zusammensetzung	Abgebundener Gips ($\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$)
Gehalt Bariumsulfat	ca. 20%
Freisetzung gefährlicher Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe)] (Zubereitungen 1999/45/EG)	Nicht kennzeichnungspflichtig
Toxikokinetik	Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln
Toxizität	Nicht toxisch, nicht reizend, nicht sensibilisierend
Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität	Keine KMR-Eigenschaften
Bioakkumulationspotenzial	Kein Potenzial (anorganisch, mineralisch)
Ökologie	In Luft, Wasser und Boden unbedenklich
Nutzungsdauer ¹⁾ (y)	> 50
Weitere umweltbezogene Angaben siehe auch	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH), 05.2008 Umwelt-Produktdeklaration für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., 06.2009 REACH Annex IV Dossier Calciumsulfat, 11.2007 (engl.)

1) Tabelle Nutzungsdauern von Bauteilen für Lebenszyklusanalysen nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB), Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

BLEIGLEICHWERTE FÜR RÖNTGENRÄUME ZUR DIAGNOSTIK

Röntgenröhrenspannungen bei 2,5 mm Aluminium-Filterung (kV) **Bleigleichwerte ¹⁾ in mm Pb ²⁾ in Abhängigkeit vom Barytgehalt und der Wanddicke**

		ohne Baryt, 100 mm	mit Baryt, 100 mm	mit Baryt, 200 mm (2 x 100 mm)
60	0,6		1,4	2,8
70	0,8		2,0	4,0
80	0,7		2,0	4,0
90	0,8		2,2	4,4
100	0,9		2,4	4,8
120	0,8		2,0	4,0
150	0,8		1,7	3,4

- 1) Zwischenwerte können linear interpoliert werden, Berechnung der Bleigleichwerte nach DIN 6812
Für den Bereich Mammographie (35 kV) sind Gips-Wandbauplatten ohne Bariumsulfat-Anteil für den Strahlenschutz ausreichend.
- 2) Einheit des Bleigleichwertes: Ein Material z.B. mit Bleigleichwert 1 mm Pb (Pb, chem. Zeichen für Blei) besitzt die entsprechende Strahlenschutzwirkung von 1 mm dickem Bleiblech

BLEIGLEICHWERTE FÜR RÖNTGENRÄUME ZUR STRAHLENTHERAPIE ¹⁾

Röntgenröhrenspannungen mit Aluminium-Filterung (kV) **Bleigleichwerte in mm Pb ²⁾ in Abhängigkeit vom Barytgehalt und der Wanddicke**

		ohne Baryt, 100 mm	mit Baryt, 100 mm	mit Baryt, 200 mm (2 x 100 mm)
200	0,6		1,5	3,0
250	0,7		1,5	3,0
300	0,8		1,6	3,2

- 1) Der Bleigleichwert für Röntgenröhrenspannungen oberhalb 200 kV ist im Vergleich zur Wanddicke und flächenbezogenen Masse der Strahlenschutz-Konstruktion relativ gering. Eine sinnvolle Anwendung kann daher nur die Ergänzung einer vorhandenen Abschirmung sein.
- 2) Einheit des Bleigleichwertes: Ein Material z.B. mit Bleigleichwert 1 mm Pb (Pb, chem. Zeichen für Blei) besitzt die entsprechende Strahlenschutzwirkung von 1 mm dickem Bleiblech

WANDHÖHE UND -LÄNGE

Trennwände aus Gips-Wandbauplatten dürfen ohne besondere Nachweise in Abhängigkeit von Anschlussort, Anschlussmerkmal und Einbaubereich in den Wandmaßen nach Tabelle ausgeführt werden. Es ist möglich, Trennwände seitlich an Zwischenaufleger anzuschließen, z.B. an raumhohe Zargen. Die zulässigen Maße gelten dann für die einzelnen Wandabschnitte. Bei 3-seitiger Lagerung sind die Wände auch unter erhöhten Anforderungen, z.B. bei Einbau von Lichtbändern, ausreichend gehalten, wenn zusätzliche konstruktive Maßnahmen ergriffen werden, z.B. vertikale oder horizontale Zwischenaufleger.

Max. zulässige Wandhöhe und -länge von Bauteil aus Gips-Wandbauplatte D100-R48

Anschlussort/-merkmal DIN 4103-2	Einbaubereich ¹⁾ DIN 4103-1	Wandhöhe (m) einschalig	Wandlänge (m)
2-seitige Lagerung: mindestens oben und unten angeschlossen, große Öffnungen möglich	1	≤ 7,00	beliebig
	2	≤ 5,50	beliebig
4-seitige Lagerung: keine großen Öffnungen möglich	1	≤ 7,50	beliebig
	2	≤ 6,00	≤ 16,50
3-seitige Lagerung: unten und seitlich angeschlossen, keine große Öffnungen möglich	1	≤ 7,00	≤ 8,00
	2	≤ 5,00	≤ 5,00

- 1) Einbaubereich 1: Bereiche mit geringer Menschenansammlung, z.B. in Wohnungen, Hotels, Bürogebäuden, Krankenhäusern, einschließlich Flure
Einbaubereich 2: Bereiche mit großer Menschenansammlung, z.B. größere Hörsäle, Versammlungs-, Schul-, Ausstellungs-, Verkaufsräume

ZUSCHLAG ZUR NUTZLAST

Für Decken, auf denen Bauteile aus Gips-Wandbauplatten errichtet werden, darf ein vereinfachter statischer Nachweis geführt werden, bei dem die Trennwände nicht als einzelne Linienlasten berücksichtigt werden, sondern mit einem gleichmäßig verteilten Zuschlag zur Nutzlast der Decke. Unter Berücksichtigung dieses Trennwandzuschlags können die Trennwände frei auf den Geschosdecken angeordnet werden. Die Anwendung ist für Deutschland im nationalen Anhang von Eurocode 1 Teil 1-1 geregelt gemäß DIN EN 1991-1-1/NA, Abs. 6.3.1.2 (8).

Linienlasten von Bauteil aus Gips-Wandbauplatte D100-R48 bei ausgewählten Wandhöhen

Dicke (mm)	Rohdichte ca. (kg/m ³)	Flächenbezogene Masse ¹⁾ (kg/m ²)	Linienlast bei Wandhöhe (m)		
			2,50 (kN/m)	3,00	3,30
100	1.400	142	(•) 3,55	(•) 4,26	(•) 4,69

1) Inkl. Komponenten, z.B. Flächenspachtelung

- Die Linienlast liegt bei den angegebenen Wandhöhen zwischen 3,0 und 5,0 kN/m. Die Wände brauchen nicht als Einzellast berücksichtigt werden, wenn die Decke mit einem Trennwandzuschlag von 1,2 kN/m² bemessen wird und eine ausreichende Querkraftverteilung gewährleistet ist.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

Ausführung Die Strahlenschutzplatten R48 sind gemäß DIN 4103-2 (Nichttragende Trennwände aus Gips-Wandbauplatten) zu verarbeiten.

Dazu sind die Gips-Wandbauplatten mit Gipskleber für Gips-Wandbauplatten DIN EN 12860 im Verband zusammenfügen. Dabei sollten die Stoßfugen zweier aufeinander folgender Plattenreihen möglichst nicht aufeinander treffen. Für den Versatz der Fugen wird in Anlehnung an den Mauerwerksbau ein Mindestversatz von 1/4 – 1/2 der Plattenlänge empfohlen. Die Wände werden im Fugenbereich oder vollflächig mit MultiGips Kleber für Gips-Wandbauplatten oder dem dafür vorgesehenen MultiGips SG 90 Uni Flächenspachtel verspachtelt. Fugen und Wandflächen zum Ansetzen von Bekleidungen dürfen nicht verspachtelt werden.

HINWEIS: Zur Prüfung des Fugenbereiches wurden Platten und Plattenfugen mit MultiGips Gipskleber nach DIN EN 12860 gemessen. Dabei konnte kein Unterschied der Messpunkte von Plattenfestkörper und Plattenfuge festgestellt werden. Bei Röntgenaufnahmen und densitometrischer Auswertung der Filmschwärzung ist die Plattenfuge jedoch erkennbar. Anhand der Schwärzungszunahme im Fugenbereich von 0,5 optischer Dichte ist bei 300 kV Röntgenröhrenspannung

eine Reduzierung der Schwächungswirkung im Fugenbereich von 0,2 bis 0,3 mm Blei nicht ganz auszuschließen. Aufgrund des aber insgesamt geringen Fugenteils und der geringen Fugenbreite (< 1 mm) können Plattenfugen bei der Bewertung der gesamten Strahlenschutzfunktion vernachlässigt werden.

Gips-Wandbauplatten mit Hand- oder Maschinensäge zuschneiden. Sägestaub muss von den Schnittflächen entfernt werden. Schlitze und Ausnehmungen, z.B. für Elektroinstallationen, oder kleine Wandöffnungen dürfen nicht gestemmt werden, sondern werden maschinell hergestellt. Große Öffnungen, z.B. für Türen, werden mit dem Wandaufbau angelegt oder nach dem Wandaufbau ausgesägt. Türzargen werden mit dem dafür vorgesehenen MultiGips Strahlenschutz-Füllgips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips verfüllt.

HINWEIS: Schlitze und Ausnehmungen dürfen in Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten unter Einhaltung der Bestimmungen nach DIN 4103-2 angeordnet werden. Erfahrungsgemäß werden dazu die Bauteile zur Aufnahme von Elektroleitungen ca. 20 mm tief geschlitzt, für Unterputz-Steckdosen werden 40 – 50 mm tiefe Ausnehmungen angelegt. In Schlitzen und Ausnehmungen reduziert sich damit lokal der Bleigleichwert. Ob durch diese Schwächung zusätzliche Strahlenschutzmaßnahmen erforderlich sind, ist abhängig vom geforderten Bleigleichwert für die jeweilige Strahlenschutz-Konstruktion.

Während der Ausführung dürfen Luft-, Baustellen- und Bauteiltemperaturen nicht unter +5 °C absinken. Bei zu erwartendem Nachtfrost muss die Ausführung ruhen. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden. Beim nachträglichen Einbau von Estrich muss die Schrenzlage fachgerecht an den Wänden hochgeführt werden. Insbesondere bei Gussasphaltestrich muss eine ausreichende Querbelüftung gewährleistet sein.

Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Systemwänden zu realisieren, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH empfohlene Produkte zu verwenden.

Max. zulässige waagerechte Schlitze

Wanddicke (mm)	Schlitztiefe (mm) ¹⁾		Abstand parallel laufender Schlitze (mm)
	Schlitzlänge ≤ 1.000 mm	Schlitzlänge unbeschränkt	
100	≤ 50	≤ 33	≥ 500

1) Ohne Mindestüberdeckung von Einbauteilen (≥10 mm)

Anschlüsse Gips-Wandbauplatten werden unter Verwendung von Randanschlussstreifen an angrenzende Bauteile elastisch angeschlossen. Insbesondere bei der Ausbildung des Deckenanschlusses muss beachtet werden, dass die Randanschlussstreifen dichtgestoßen und hohlraumfrei eingebaut werden. Die Kanten der obersten Plattenreihe können dabei sowohl waagrecht als auch angeschrägt sein. Angeschrägte Wandkanten vergrößern die Haftfläche für die hierfür vorgesehenen Füllgipse. Vor dem Füllen der Deckenfuge werden die Schnittflächen entstaubt und vorgesenst. Die Deckenfuge muss unter schall- und brandschutztechnischen sowie statischen Gesichtspunkten vollständig gefüllt sein.

Schallschutz Die Anschlüsse werden bei Schallschutzanforderungen – bevorzugt bei flankierender Übertragung – elastisch ausgeführt. Ohne Schallschutzanforderungen und bei vernachlässigbaren Zwängungskräften kann die Ausbildung der Anschlüsse starr erfolgen (ohne Randanschlussstreifen).

HINWEIS: Als Wandkonstruktion mit nachgewiesenem bewertetem Schalldämmmaß sind die Anschlüsse mit Randanschlussstreifen auszuführen, wie in Tabelle „Bauphysikalische Daten“ genannt.

Brandschutz Sollen die Wände Brandschutzanforderungen erfüllen, müssen bei der Ausführung der Anschlüsse die Vorgaben gemäß DIN 4102-4 beachtet werden. Elastische Anschlüsse dürfen ausgeführt werden, sofern Mineralwolle-Dämmstoff DIN EN 13162 als Steinwollestreifen eingebaut wird, z.B. Heralan Randstreifen o.glw. Alternativ können die Anschlüsse auch mit Randanschlussstreifen MultiGips AkustikPro 120-3/120-3 sk oder MultiGips AkustikBit 1000 hergestellt werden. Sie gewährleisten nachweislich die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie Randanschlussstreifen aus Mineralwolle-Dämmstoff (die Benennung der Wände lautet in diesem Fall AB).

HINWEIS: Für die Strahlenschutz-Konstruktion StWD.100-R48 ist für den Deckenanschluss und das Füllen von Schlitzen etc. der speziell für diesen Anwendungsfall entwickelte MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips zu verwenden.

SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

Mögliche Gefahren Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Erste-Hilfe-Maßnahmen **Allgemeine Hinweise** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nach Einatmen Bei starker Staubbelastung durch Plattenstaub gereizte Schleimhäute mit Wasser spülen.
Nach Hautkontakt Mit Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt Bei Berührung von Staub mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen** Staubentwicklung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
Atemschutz Beim Umgang mit getrocknetem Gips werden bei hoher Staubentwicklung Atemschutzmasken P1 oder FFP1 empfohlen (BGR 190).

GIS-Code Keine Zuordnung.

Entsorgung **Empfehlung** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Europäisches Abfallverzeichnis 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung.
Verpackungen Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Transport Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter ce.multigips.de

ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

LITERATUR

- beuth.de**
(entgeltlich) DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 12860 Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN 4103-2 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
VOB-C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
VOB-C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten
VOB-C ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
VOB-C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen
VOB-C ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten
VOB-C ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten
- multigips.de** Grundlagen für den Massiven Trockenbau – Nichttragende innere Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
TechnikPartnerWand: Emissionsgeprüfte Anstrichsysteme
TechnikPartnerWand: Strahlenschutz-Systeme
- farbe-bfs.de**
(entgeltlich) BFS-Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten
BFS-Merkblatt 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen

AUSSCHREIBUNG

- STLB-Bau** LB 012 Mauerarbeiten
- STLB-Bau online** stlb-bau-online.de/Mustervorlagen
- GAEB** ausschreiben.de/katalog/vgorth

KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE ¹⁾

Aufwand für Regel-Ausführung auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
Gips-Wandbauplatten MultiGips D100-R48 Strahlenschutzplatte	m ² /m ²	1	2,4 m ² /Paket (= 12 Stück) 4,8 m ² /Palette (= 24 Stück)	1 Palette (2 Palette/Palette)
Randanschlussstreifen AkustikPro 120-3/120-3 sk AkustikBit 1000 ²⁾	m/m ²	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
Gipskleber für Gips-Wandbauplatten Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m ²	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips	kg/m ²	ca. 2 – 3	25 kg Sack	40 St./Palette
Zargeneinbau FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack	40 St./Palette
Flächenspachtelung SG 90 Uni	kg/mm/m ²	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
Ausführung	Einheit	Zeit (ca.)		
Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport	min/m ²	1,0 – 1,5		
Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung	min/m ²	20		
Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern	min/m ²	5		
Vollflächige Spachtelung	min/m ²	5		
Stahlzargeneinbau komplett	min/Zarge	40 – 60		

1) Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

2) Als Wandkonstruktion mit nachgewiesenem bewertetem Schalldämm-Maß Rw 48 dB sind die Anschlüsse mit MultiGips AkustikBit 1000 auszuführen.

KONTAKT

Verkaufsleitung Nord/Ost	Markus Kukasch Mobil +49 170 5752862 kukasch.markus@multigips.de
Verkaufsleitung West	Peter Rzymanek Mobil +49 170 5752864 rzymanek.peter@multigips.de
Verkaufsleitung Süd	Hanns-Sebastian Mack Mobil +49 171 7561978 mack.sebastian@multigips.de
Leitung Disposition	Daniel Köhler Telefon +49 5542 6007-14 Telefax +49 5542 6007-19 versand-platte@multigips.de

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von fachgerechter Ausführung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Gips-Wandbauplatten zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

VG-ORTH GmbH & Co. KG

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de
www.multigips.de

